

Jugendstrafrecht ist Jungenstrafrecht

Zu Männlichkeit und Geschlechterrollen im Kontext von Delinquenz

23. bis 25. Februar 2018
Evangelische Akademie Bad Boll



Jugendstrafrecht ist Jungenstrafrecht Zu Männlichkeit und Geschlechterrollen im Kontext von Delinquenz

Ist Kriminalität männlich?

Nicht erst seit den Vorfällen in der Silvesternacht in Köln wissen wir, dass Männer mehr Verbrechen begehen als Frauen. Vor allem junge Männer sind in den Kriminalitätsstatistiken stark vertreten. Das ist einer der Gründe, warum das Jugendstrafrecht de facto in erster Linie ein Jungenstrafrecht ist.

Doch woran liegt diese männliche Dominanz in der Kriminalität? Welche Auswirkungen haben hier Männlichkeitsnormen, Rollenbilder und Geschlechterrollenstereotype? Wirken sich kulturelle und biologische Unterschiede auf das Verhalten junger Männer aus, und wenn ja, wie? Und vor allem: Wie kann man den sich daraus ergebenden Schwierigkeiten in der sozialen, pädagogischen und justiziellen Arbeit begegnen?

Um diese Fragen zu beantworten, haben wir Fachleute aus der Kriminologie, Pädagogik, Rechtswissenschaft, Justiz und Sozialen Arbeit eingeladen. Diskutieren Sie mit den Experten diese gesellschaftspolitisch wichtigen und brisanten Fragen. Holen Sie sich Impulse und Anregungen für Ihre Arbeit mit jungen Menschen.

Dazu laden wir herzlich ein in die Evangelische Akademie Bad Boll,

Prof. Dr. Theresia Höyneck, Vorsitzende der DVJJ
Dr. Ulrike Zähringer, Geschäftsführerin der DVJJ
Wolfgang Mayer-Ernst, Pfarrer und Studienleiter,
Evangelische Akademie Bad Boll

Freitag, 23. Februar 2018

- 14:00** **Ankommen**
- 14:15** **Begrüßungskaffee, Tee und Kuchen im Symposium**
- 14:45** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Wolfgang Mayer-Ernst
Prof. Dr. Theresia Höyneck
Dr. Ulrike Zähringer
- 15:00** **Geschlechterrollen und Männlichkeitsnormen**
Einblicke in männliche Rollenbilder und Jugendkulturen (Arbeitstitel)
Prof. Dr. Kurt Mühler
- 16:00** **Das Gehirn – im Umbau begriffen**
Die Rolle von Neurowissenschaften und Gehirnreifung
Dr. Daniel Passow
- 17:00** **Frischluffpause**
- 17:15** **Junge Männer in der Kriminalstatistik**
Kriminologische Perspektiven
Dr. Christian Walburg
- 18:30** **Abendessen im Symposium**
- 19:30** **Informelle Fortsetzung der Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 24. Februar 2018

- 8:00** **Morgenandacht in der Kapelle**
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20** **Frühstück im Symposium**
- 9:00** **Migration und Männlichkeit**
Konstruktionen von Männlichkeit zwischen Marginalisierung und Kulturalisierung
Dr. Tina Spies

- 10:00** **Täter- und Opferrollen in geschlechter-theoretischer Perspektive**
Dr. Anke Neuber
- 11:00** **Kaffeepause im Café Heuss**
- 11:30** **Junge Männer (mit Migrationshintergrund) im Konflikt mit der Polizei**
Prof. Dr. Joachim Kersten
- 12:30** **Mittagessen im Symposion**
- 14:30** **Erfahrungsaustausch in vier Arbeitsgruppen**
- Workshop 1**
Ein Mann, ein Bild vom Mann!
Zur Bearbeitung von Männlichkeitskonzepten im Rahmen von sozialen Trainingskursen
Andreas Schmiedel
- Workshop 2**
Radikal werden – radikal bleiben?
Sozialpädagogisches Arbeiten mit Jugendlichen mit Radikalisierungstendenzen
Frank Koch
- Workshop 3**
Sexualisierte Übergriffe
Zur Arbeit mit sexualisiert übergriffigen Jugendlichen und jungen Männern
Helmut Maier
- Workshop 4**
Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten jungen Männern aus pädagogischer Perspektive
Einordnen, eigene Haltung, eigene Anteile und Deeskalation
Bernd Mergler
Birgit Münchenbach
- 16:00** **Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen im Symposion**
- 16:30** **Fortsetzung der Arbeit in den vier Arbeitsgruppen**
- 18:30** **Abendessen im Symposion**
- 19:30** **Informelles Zusammensein im Café Heuss**

Sonntag, 25. Februar 2018

- 8:00** **Ein Wort zum Sonntag in der Kapelle**
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20** **Frühstück**
- 9:15** **Berichte aus den vier Arbeitsgruppen**
- 10:15** **Kaffeepause im Café Heuss**
- 10:45** **Prekäre Identitäten, prekäre Sinnstiftungen**
Junge Männer im Übergang Schule - Beruf
Dr. Martin Koch
- 11:45** **Verabschiedung**
- 12:00** **Mittagessen im Symposion und Ende der Tagung**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Mayer-Ernst
Sekretariat: Conny Matscheko
Telefon 07164 - 79 232
conny.matscheko@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 11 18

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 16. Februar 2018 - gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr	80,00 €
------------	---------

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC	201,80 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC	168,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung	74,60 €
ohne Frühstück	

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn:
www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.



www.ev-akademie-boll.de/tagung/521118.html

Zielgruppe

Juristinnen und Juristen, Fachleute und Akteure in der Jugend- und Sozialarbeit, Sozialtherapie, Straffälligenhilfe, im Jugendstrafvollzug, in der Gefangenenseelsorge und in Beratungsstellen. Rechtspolitisch und sozialpolitisch Interessierte und Engagierte

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Theresia Höyneck
Vorsitzende der DVJJ

Dr. Ulrike Zähringer
Geschäftsführerin der DVJJ

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Prof. Dr. Joachim Kersten
Gastprofessor für Kriminalsoziologie an der Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Frank Koch
Landes-Demokratiezentrum
Niedersachsen, Hannover

Dr. Martin Koch
Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung,
Leibniz Universität Hannover

Helmut Maier
Bundesarbeitsgemeinschaft
„Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ e.V. (BAG KJSGV e.V.), Stadtjugendamt Erlangen

Dipl.-Päd. Bernd Mergler
Systemischer Familientherapeut
AGS – Aktionsgemeinschaft
Sozialisation e.V, Würzburg

Prof. Dr. Kurt Mühler
Institut für Soziologie,
Universität Leipzig

Dipl.-Soz.päd.
Birgit Münchenbach
Systemische Familientherapeutin
AGS – Aktionsgemeinschaft
Sozialisation e.V, Würzburg

Dr. Anke Neuber
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
im Fachgebiet Soziologie sozialer
Differenzierung und Soziokultur,
Universität Kassel

Dr. Daniel Passow
Universitätsmedizin Rostock
Zentrum für Nervenheilkunde
Klinik und Poliklinik für Forensische
Psychiatrie, Rostock

Dipl.-Soz.päd.
Andreas Schmiedel
Münchner Informationszentrum
für Männer e.V. (MIM), München

Dr. Tina Spies
Leitung des Lehrbereichs Sozialstrukturanalyse, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Potsdam

Dr. Christian Walburg
Institut für Kriminalwissenschaften an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Bildnachweis

© Martina Waiblinger



Die Evangelische Akademie
Bad Boll ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in
Deutschland (EAD) e. V., Berlin.

Kooperationspartner

